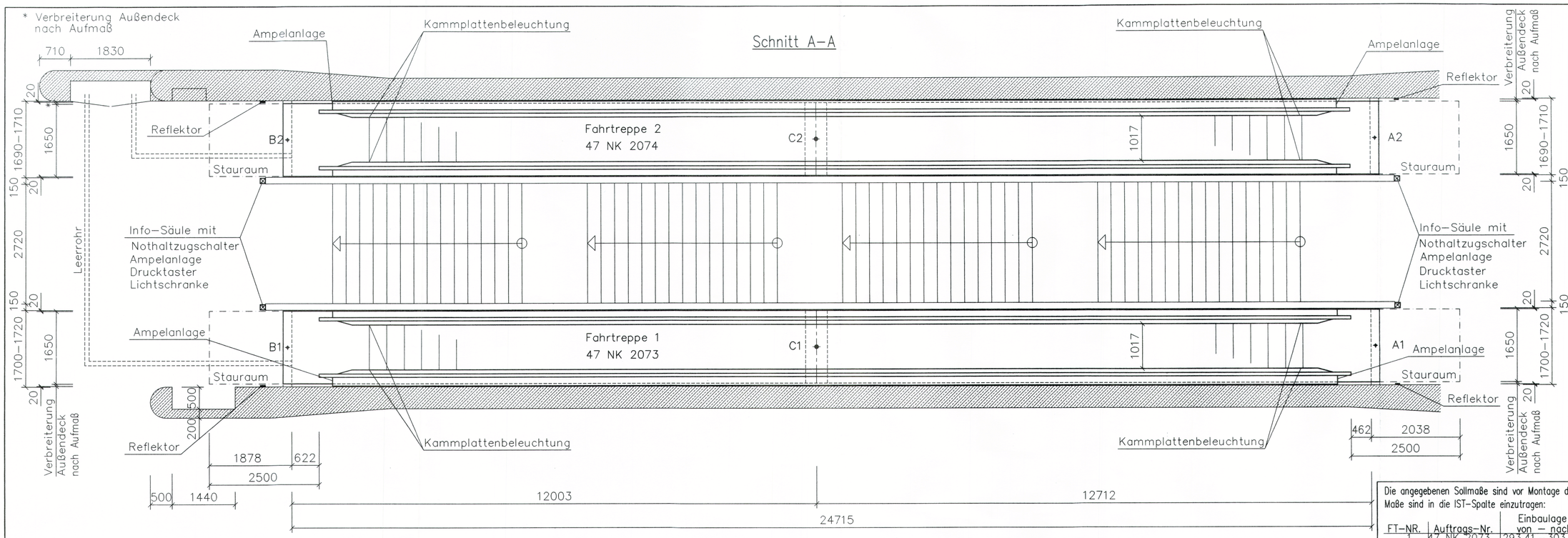
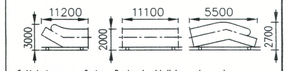


Wichtige Hinweise für bauseitige Leistungen (siehe auch weitere vertragliche Leistungsabgrenzung)

1. Für die fachgerechte Auflagerung der Fahrtreppen sind die mit 'X' gekennzeichneten Aussparungen glattflächig und nivelliert auszuführen. Die Auflagedrücke sind zu berücksichtigen. Fahrtreppe zum Gebäude max. 10 mm dauerelastisch verfugen. Fußbodenanschluß an der Landestelle.
2. Herstellung der Auflager und soweit erforderlich Stützen oder Betonwanne nach Anlagezeichnung.
3. Bereitstellung einer von Hindernissen freie Transportstrecke vom Abladeplatz zur Einbaustelle.
4. Für den Transport vom Abladepunkt bis zum Fahrtreppenschacht ist durchgehend ein 3,00m breiter und 3,25m hoher Weg für Achslasten von 45,0kN freizuhalten.



5. Abdeckung von Gruben, Deckendurchbrüchen oder anderen Unebenheiten zur ungehinderten Einbringung der Anlage.
6. Anzeichnung eines Meterrisses in den Geschossen in unmittelbarer Nähe der Auflager.
7. Aussparungen a, b, 150□ oder Lastösen zum Einhängen der Montagehebezeuge und notwendiger Gegenzüge bauseitig. Belastungen in kN:

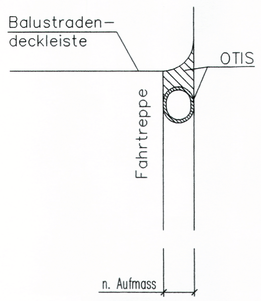
   a=____ b=____
8. Bei den Schachtmaßen ist auf Parallelität und Rechtwinkligkeit zu achten. Die Diagonalmaße müssen gleichgroß sein: Alle Maße sind auf OKFF bzw. auf Auflagervorderkante bezogen.
9. Lieferung und Montage der erforderlichen Deckendurchbruchsabsperrungen und –abdeckung, die UVV und DIN 4420 sind zu beachten.
11. Ausreichende Kraftstromanschlüsse max. 10 m vom jeweiligen Montageort entfernt nach Angaben des Montagepersonals.
12. ~~Bei Absturzhöhen über 12m sind die Auflagen der Baugenehmigung zu erfüllen.~~
13. Entgültiger Kraft- und Lichtstromanschluß am Hauptschalter im Triebwerksraum nach Abstimmung mit unserem Montagepersonal.
14. Abdecken der fertig montierten Anlage mit geeigneten Planen oder Sperrholzplatten sowie Sperrgitter an den Zugängen.
15. Balustradenanschluß zwischen der Anlage und angrenzender Wand.
16. Geländer zwischen den Landestellen nebeneinanderliegender Anlagen.
17. Stauräume sind entsprechend DIN EN 115 einzuhalten.

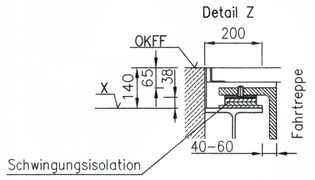
Lotgenauigkeit mit ±1cm garantiert

Die angegebenen Sollmaße sind vor Montage der Fahrtreppen zu überprüfen: Die gemessenen Maße sind in die IST–Spalte einzutragen:

FT–NR.	Auftrags–Nr.	Einbaulage von – nach	Auflagerabstand SOLL – IST	Förderhöhe SOLL – IST
1	47 NK 2073	293,41 – 303,20	24686 –	9790 –
2	47 NK 2074	293,41 – 303,20	24686 –	9790 –
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–

Wandanschluß





Auflagerdrücke in kN:

A1=	B1=	C1=
A2=	B2=	C2=

Alle Höhenmaße auf OKFF bezogen!
Keine Messungen auf dieser Zeichnung vornehmen!

2 Fahrtreppen

Typ: OTIS 513 NPE–S – 27,3°
Balustrade: Opak
Leistung: 9000 Pers/h
Betriebsgeschwindigkeit: 0,65 m/s

OTIS

Die Ausführung der Fahrtreppen entspricht: DIN EN 115 und den Richtlinien für Fahrtreppen und Fahrsteige der Berufsgenossenschaft.

Unit Nr.: 47 NK 2073 – 74
Auftrag Nr.: 47 NK 2073 – 74
Büro: Nürnberg
Gebäude: U–Bahnhof Hauptbahnhof
Adresse: Nürnberg
Auftraggeber: Stadt Nürnberg Tiefbauamt
Karl–Bröger–Straße 9
90317 Nürnberg
Betreiber: VAG Verkehrs AG Nürnberg
Fürther Straße 148
90341 Nürnberg
Architekt:

2 Blatt, Blatt 1B

Fahrtreppe von unten ☐ Fahrtreppe von oben ☐
baus. Kran vorhanden ☐ Tragkraft ____ kN.

VAG–Nr. = ~~FT 1~~
VAG–Nr. = ~~FT 2~~

TÜV BAU UND BETRIEBSTECHNIK GMBH Bayern · Sachsen

Maßstab: 1:50 Alle Maße in mm

bearbeitet: ***Nowack*** (Bearbeiter) 17.10.96 (Datum)

	Datum	Änderung	Datum	Änderung
A	13.12.96	Auflagerabst. war 24920mm. Kü.		
B	15.01.97	Transportabmessungen hinzu. Kü.		

Zeichnung und Text genehmigt und Anlage zur Fertigung freigegeben:

(Stempel) (Unterschrift) (Datum)

C:\OTIS\DWG\K2073-F1 15/01/1997 08:58 KÜ.